

Dienstleistungsvertrag prüfen vor der Unterschrift

Der häufigste Fehler ist ein unklarer Leistungsumfang. Diese acht Punkte gehst du durch, bevor du unterschreibst.

1

☐**Dienst oder Werk einordnen**

Schuldest du eine Tätigkeit oder ein fertiges Ergebnis? Davon hängen Abnahme, Gewährleistung und Vergütungsrisiko ab.

2

☐**Leistung genau beschreiben**

Was ist enthalten und was ausdrücklich nicht? Je konkreter, desto weniger liest der Kunde später hinein.

3

☐**Vergütung und Zahlungsziel festlegen**

Stundensatz oder Pauschale, Abschläge, Fälligkeit und was bei Mehraufwand gilt.

4

☐**Mitwirkungspflichten regeln**

Halte fest, was der Kunde liefern muss und was passiert, wenn er es nicht rechtzeitig tut.

5

☐**Laufzeit und Kündigung lesen**

Feste Laufzeit, automatische Verlängerung und Kündigungsfristen sind die teuersten Klauseln im Vertrag.

6

☐**Haftung begrenzen**

Prüfe, ob die Haftung auf typische, vorhersehbare Schäden begrenzt ist. Vorsatz lässt sich nie ausschließen.

7

☐**Nutzungsrechte klären**

Wenn Arbeitsergebnisse entstehen, gehört in den Vertrag, wer sie wie nutzen darf.

8

☐**Fristen sofort notieren**

Kündigungs- und Verlängerungsfristen direkt nach der Unterschrift ins Vertragsregister eintragen.

Gut zu wissen: Die Abgrenzung Dienst- oder Werkvertrag entscheidet sich nicht nach der Überschrift, sondern nach dem, was tatsächlich geschuldet ist. Ein Vertrag mit der Überschrift Dienstvertrag kann im Streitfall als Werkvertrag behandelt werden.

Behalte dein Unternehmen im Griff

Aufgaben, Fristen, Verträge und Kunden an einem ruhigen, klaren Ort.

[unternio.de kostenlos testen](https://unternio.de/kostenlos-testen)